

Inhaltsübersicht

Kapitel 1	Das Amt des Bundeskanzlers und das Bundeskanzleramt im geschichtlichen Überblick – Über das Reichskanzleramt zum Bundeskanzleramt –	21
Kapitel 2	Der räumliche Sitz des Bundeskanzlers gestern und heute und der Sitz des Reichskanzlers im Rückblick	33
Kapitel 3	Die rechtliche Stellung von Bundeskanzler, Bundesministern und Bundesregierung sowie die Funktionen des Bundeskanzleramtes	47
Kapitel 4	Organisation und Arbeitsweise des Bundeskanzleramtes im Einzelnen.....	109
Kapitel 5	Die Rolle der Beauftragten im Bundeskanzleramt	133
Kapitel 6	Die bisherigen Bundeskanzler, die Chefs des Bundeskanzleramtes, die Parlamentarischen Staatssekretäre/Staatsminister beim Bundeskanzler, sonstiger Leistungsbereich heute und Rückblick auf frühere Reichsregierungen	173
Kapitel 7	Die rechtlichen Rahmenbedingungen – Verfassungsrecht, Gesetze und Geschäftsordnungen	215
Kapitel 8	Beispiel für einen Gesetzentwurf der Bundesregierung (mit Stellungnahme des Bundesrates, Gegenäußerung der Bundesregierung und Gesetz).....	439

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zur Neuauflage der Publikation „Bundeskanzleramt und Bundesregierung“	5
Vorwort der Verfasser zur 7. Auflage	7
Abkürzungsverzeichnis (Auswahl).....	19
Kapitel 1 Das Amt des Bundeskanzlers und das Bundeskanzleramt im geschichtlichen Überblick – Über das Reichskanzleramt zum Bundeskanzleramt –	21
A. Die Stellung des Bundeskanzlers und des Reichskanzlers nach den Verfassungen des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reichs	21
I. Norddeutscher Bund 1867–1871.....	21
II. Deutsches Reich 1871–1918	22
III. Weimarer Republik 1919–1933	25
B. Die Reichskanzlei von 1933 bis 1945.....	27
I. Zusammenbruch der Weimarer Republik	27
II. Stellung der Reichskanzlei	28
C. Die Direktorialkanzlei Frankfurt 1948 bis 1949.....	28
D. Neubeginn unter dem Grundgesetz in Bonn.....	30
Kapitel 2 Der räumliche Sitz des Bundeskanzlers gestern und heute und der Sitz des Reichskanzlers im Rückblick	33
A. Wilhelmstraße in Berlin	33
B. Direktorialkanzlei in Frankfurt und neuer Regierungssitz in Bonn	35
C. Palais Schaumburg	36
D. Bundeskanzleramt in Bonn	38
I. Bau der Planungsgruppe Stieldorf.....	38
II. Kanzlerbungalow	39
III. Gästehaus Schloss Meseberg	40
E. Bundeskanzleramt in Berlin	41
I. Vorläufer und Zwischenlösungen	42
II. Der Neubau im Spreebogen	43
F. Ministeriumsgebäude früher in Bonn und nunmehr in Berlin	44
I. In Bonn	44
II. In Berlin	45

Kapitel 3 Die rechtliche Stellung von Bundeskanzler, Bundesministern und Bundesregierung sowie die Funktionen des Bundeskanzleramtes	47
A. Stellung des Bundeskanzlers und der Bundesregierung nach dem Grundgesetz	48
I. Allgemeines	48
II. Zusammensetzung, Bildung und Auflösung der Bundesregierung	49
B. Der Bundeskanzler, die Bundesminister und die Organisation der Bundesregierung	51
I. Rechte des Bundeskanzlers	52
1. Richtlinienkompetenz	52
2. Leitungskompetenz	59
3. Organisationsgewalt	60
II. Rechte der Bundesminister	61
1. Rechte innerhalb der Bundesregierung	61
2. Rechte in ihrem Geschäftsbereich	62
III. Pflichten der Mitglieder der Bundesregierung	62
1. Allgemeine und verfassungsrechtliche Pflichten	62
2. Einfachgesetzliche besondere Pflichten	63
3. Politische Verantwortung	64
4. Pflichten gegenüber Regierung einerseits und Partei andererseits	65
IV. Organisationsprinzipien der Bundesregierung	65
C. Funktionen des Bundeskanzleramtes	67
I. Im Verhältnis zum Bundeskanzler	67
II. Im Verhältnis zum Kabinett	68
III. Im Verhältnis zu den Ressorts	69
IV. Im Verhältnis zu Bundestag und Bundesrat	69
1. Beim Gesetzgebungsverfahren	69
2. Beim Verfahren gemäß Art. 113 GG	71
3. Bei parlamentarischen Fragen	72
4. Beim Erlass von Rechtsverordnungen und allgemeinen Verwaltungsvorschriften	73
V. Im Verhältnis zum Bundesverfassungsgericht	74
VI. Im sonstigen Außenverhältnis	74
D. Die Bundesministerien	75
I. Allgemeines	75
II. Zahl der Bundesministerien und Struktur der Bundesregierung zwischen 1949 und heute	77
III. Reformüberlegungen und wesentliche Veränderungen	78
IV. Struktur nach Herstellung der deutschen Einheit 1990 und den Hauptstadtentscheidungen für Berlin	80
V. Beauftragte	81
E. Kabinettsitzungen	83
I. Bedeutung, Ablauf, Abstimmungsverhalten, Vertraulichkeit	83

1. Bedeutung	83
2. Ablauf	85
3. Abstimmungsverhalten	86
4. Besondere Rechte einzelner Bundesminister	87
5. Vertraulichkeit.....	88
II. Umlaufverfahren/TOP-1-Listen-Verfahren.....	89
III. Vorbereitung der Kabinettsitzungen.....	90
1. Ressortabstimmung im Vorfeld des Kabinetts	90
2. Gesetzesvorlagen	91
3. Kabinettsvorlagen und Bundeskanzleramt.....	92
IV. Nachbereitung der Kabinettsitzungen.....	94
F. Kabinettsausschüsse und sonstige Koordinierungsgremien	95
I. Kabinettsausschüsse	95
II. Staatssekretärsausschüsse	96
III. Sonstige Gremien und wiederkehrende Konferenzen	97
G. Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung, Bundestag und Fraktionen	101
I. Allgemeines.....	101
II. Zusammenarbeit mit der die Bundesregierung tragenden Parlamentsmehrheit.....	103
III. Rechte und Pflichten der Bundesregierung gegenüber dem Bundestag	105
Kapitel 4 Organisation und Arbeitsweise des Bundeskanzleramtes im Einzelnen.....	109
A. Überblick über die organisatorische Entwicklung des Bundeskanzleramtes seit 1949.....	109
B. Die anderen obersten Bundesbehörden im Geschäftsbereich des Bundeskanzlers	116
I. Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	116
II. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	117
C. Organisation des Bundeskanzleramtes heute	119
I. Leitungsbereich der Bundeskanzlerin und des Chefs des Bundeskanzleramtes ...	119
II. Besondere Arbeitsbereiche mit Leitungsfunktionen	120
III. Sogenannte »Arbeitsebene«	120
D. Aufgabenerledigung durch das Bundeskanzleramt und Arbeitsweise	121
I. Leitungsbereich	121
II. Koordinierung/Ressortbetreuung	124
III. Querschnittsfunktionen	127
IV. Kommunikation, Information, Öffentlichkeitsarbeit.....	128
V. Planung.....	130
VI. Zentralverwaltung.....	130
Kapitel 5 Die Rolle der Beauftragten im Bundeskanzleramt	133
A. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	133
I. Aufgaben	135

II. Begleitung von Gesetzgebungsprozessen.....	136
III. Kunst- und Kulturförderung	136
IV. Die Aufgaben im Bereich Medien und Film	139
V. Geschichte und Erinnerung als eigene Aufgabe	140
VI. Die Organisation der Beauftragten für Kultur und Medien als oberste Bundesbehörde.....	142
VII. Die Rolle der Beauftragten für Kultur und Medien im föderalen System Deutschlands	143
B. Der Nationale Normenkontrollrat	143
I. Aufgabe: Gesetzesfolgenabschätzung	144
II. Gegenstand der Prüfung: Gesetze, Verordnungen, EU-Vorhaben, BMF- Schreiben.....	146
III. Arbeitsweise.....	147
IV. Verfahren.....	150
V. Der Normenkontrollrat auf europäischer und internationaler Ebene.....	153
VI. Ausblick	154
C. Die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration	154
I. Aufgaben	155
II. Integrationspolitik als Schlüsselaufgabe.....	156
III. Die vier Grundpfeiler der Arbeitsweise der Integrationsbeauftragten	158
IV. Ausblick	163
D. Der Beauftragte der Bundesregierung für die Nachrichtendienste	163
I. Aufgaben	164
II. Parlamentarische Kontrolle.....	165
E. Der deutsche G7/G20-Sherpa und der Sherpa-Stab.....	165
I. Aufgaben	165
II. Arbeitsweise.....	166
III. Entwicklungen	167
IV. G7/ G20 Präsidentschaft.....	168
V. Ausblick	169
F. Die neue Abteilung 6 im Bundeskanzleramt und die Staatsministerin für Digitalisierung.....	169
 Kapitel 6 Die bisherigen Bundeskanzler, die Chefs des Bundeskanzleramtes, die Parlamentarischen Staatssekretäre/Staatsminister beim Bundeskanzler, sonstiger Leistungsbereich heute und Rückblick auf frühere Reichsregierungen	 173
A. Die bisherigen Bundeskanzler.....	173
B. Die bisherigen Chefs des Bundeskanzleramtes	190
C. Die bisherigen Parlamentarischen Staatssekretäre/Staatsminister beim Bundeskanzler und sonstiger Leistungsbereich	191

D.	Die bisherigen Bundesregierungen der Bundesrepublik Deutschland	193
E.	Die früheren Reichskanzler und die Leiter von Bundeskanzler-Amt, Reichskanzleramt und Reichskanzlei des Deutschen Reiches von 1871 bis 1918 und der Weimarer Republik.....	213
 Kapitel 7 Die rechtlichen Rahmenbedingungen – Verfassungsrecht, Gesetze und Geschäftsordnungen		
		215
A.	Verfassungsrechtliche Regelungen	215
B.	Geschäftsordnung der Bundesregierung (GOBReg)	219
C.	Rahmenregelung für den Geschäftsablauf der Kabinettausschüsse der Bundesregierung	227
D.	Die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO)	229
E.	Das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung (BMinG)	274
F.	Das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre (ParlStG).....	285
G.	Die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages (GOBT)	288
H.	Die Geschäftsordnung des Bundesrates (GOBR)	368
I.	Gesetz über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBLG).....	386
J.	Gesetz über die Zusammenarbeit von Bundesregierung und Bundestag in Angelegenheiten der Europäischen Union (EUZBBG).....	395
K.	Geschäftsordnung für den Gemeinsamen Ausschuss (GOGema).....	403
L.	Das Gesetz über die parlamentarische Beteiligung bei der Entscheidung über den Einsatz bewaffneter Streitkräfte im Ausland (Parlamentsbeteiligungsgesetz, ParlBG)	406
M.	Gemeinsame Geschäftsordnung des Bundestages und des Bundesrates für den Vermittlungsausschuss (GOVA)	409
N.	Gesetz über die parlamentarische Kontrolle nachrichtendienstlicher Tätigkeit des Bundes (Kontrollgremiumgesetz, PKGrG).....	411
O.	Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Bundestages (Untersuchungsausschussgesetz, PUAG)	418
P.	Gesetz über die Wahrnehmung der Integrationsverantwortung des Bundestages und des Bundesrates in Angelegenheiten der Europäischen Union (Integrationsverantwortungsgesetz, IntVG)	430
Q.	Gesetz zur Einsetzung eines Nationalen Normenkontrollrats (NormenkontrollratsGes, NatNKRK)	435

Kapitel 8 Beispiel für einen Gesetzentwurf der Bundesregierung (mit Stellungnahme des Bundesrates, Gegenäußerung der Bundesregierung und Gesetz).....	439
Gegenstand: Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bundesministergesetzes und des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre	440
Teil I Gesetzentwurf der Bundesregierung vom 11.2.2015	440
A. Vorblatt	440
I. Problem und Ziel.....	440
II. Lösung	440
III. Alternativen.....	441
IV. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand	441
V. Erfüllungsaufwand	441
1. Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger	441
2. Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft	441
3. Erfüllungsaufwand der Verwaltung	441
VI. Weitere Kosten	441
B. Entwurf der Bundesregierung vom 11.2.2015 für ein Gesetz zur Änderung des Bundesministergesetzes und des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre auf Kabinettvorlage des BMI vom 3.2.2015	442
C. Begründung.....	444
I. Allgemeiner Teil	444
1. Zielsetzung und Notwendigkeit der Regelungen.....	444
2. Wesentlicher Inhalt des Entwurfs.....	444
3. Alternativen	445
4. Gesetzgebungskompetenz.....	445
5. Vereinbarkeit mit dem Recht der Europäischen Union und völkerrechtlichen Verträgen	445
6. Gesetzesfolgen	445
a) Rechts- und Verwaltungsvereinfachung.....	445
b) Nachhaltigkeitsaspekte	445
c) Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand	445
aa) Übergangsgeld.....	445
bb) Aufwandsentschädigung für Mitglieder des beratenden Gremiums ...	446
cc) Reisekosten.....	446
d) Erfüllungsaufwand	446
aa) Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger	446
bb) Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft	446
cc) Erfüllungsaufwand der Verwaltung	446
e) Weitere Kosten	446
f) Weitere Gesetzesfolgen	446
7. Befristung; Evaluation	446
II. Besonderer Teil (mit Erläuterungen zu den einzelnen Regelungsvorschlägen)....	447

Teil II	Stellungnahme des Bundesrates vom 27.3.2015	450
Teil III	Gegenäußerung der Bundesregierung vom 15.4.2015 zur Stellungnahme des Bundesrates vom 27.3.2015	452
Teil IV	Gesetz vom 17.7.2015 (BGBl. I S. 1322)	453
	Literaturverzeichnis	457
	Stichwortverzeichnis	465